

Aargauerzeitung

Mittwoch, 13. Juli 2011



Hohe Konzentration am Start des 3000-Meter-Rennens.

DANIELA ZEMAN

Rekordbrecher am Schachencup

VON DANIELA ZEMAN

Brugg Es herrscht Hochbetrieb im Stadion Au in Brugg. Zum 23. Mal findet dort der Schachencup statt. Ruedi Glauser, Präsident des organisierenden Vereins Laufsportgruppe Brugg und Mitbegründer des Cups, ist mit der Teilnehmerzahl sehr zufrieden.

Die Geburt des Schachencups

Rückblick: Die Mitglieder der Laufsportgruppe Brugg, die 1956 gegründet wurde, trafen sich jeden Dienstag zum Training in der Freudensteinturnhalle. Ende der 80er-Jahre wollte der damalige Hauswart die Läufer während der Sommerferien aber nicht mehr in die Garderoben lassen. «So wurden wir praktisch dazu gezwungen, nach einer anderen Lösung zu suchen», sagt Glauser. Also versammelten sich die Läufer 8 in der Au – der Schachencup war geboren. Das war im Jahr 1988. Damals wie heute standen die Distanzen 1500, 3000, 5000 und 10000 Meter sowie ein 12-Minuten-Lauf, auf dem Programm. Zusätzlich wird ein zweiter 5000-m-Lauf zweimal ein C-Meeting für die lizenzierten Läufer angeboten.

Längst hat der Anlass Stammgäste. Zum Beispiel die Gebenstorferin

Jacqueline Keller. Wie oft die Vielstarterin schon in der Au am Start war? «Unzählige Male», sagt sie. Ebenfalls schon ein paarmal dabei gewesen ist Rolf Graf, OK-Präsident des Sikinga-Laufs in Untersiggenthal. Er bezeichnet den Schachencup als «willkommene Abwechslung im Sommerloch». Ebenfalls ein Stammgast ist Hansjörg Brücker. Der 47-jährige Badener hat zwei Rekorde inne: über 10000 Meter und im 12-Minuten-Lauf. Der Schachencup sei eine ausgezeichnete Gelegenheit, unter Wettkampfbedingungen ein schnelles Training zu absolvieren, sagt der Rekordhalter.

«Wir brauchen jüngere Läufer»

Es sei schön und spreche für den Anlass, jedes Jahr dieselben Gesichter zu sehen, sagt Ruedi Glauser. Aber: «Alle werden älter. Wir brauchen jüngere Läufer.» Mit dem C-Meeting, das dieses Jahr zum zweiten Mal durchgeführt wird, sollen die jüngeren Sportler angelockt werden. Zudem werden dieses Jahr erstmals Prämien für neue Schachencup-Rekorde ausgesetzt. Das Konzept geht auf: Es wurden bereits Bestzeiten erzielt.

Informationen: www.lsg-brugg.ch